

Protokoll:

Der Werkleiter Herr Sartorius beantwortet die Rückfragen des Ausschusses zu einzelnen Projekten wie folgt:

Ablösung von Microsoft-Produkten

Innerhalb der Verwaltung gibt es eine recht microsoftlastige Softwarelandschaft, weshalb eine komplette Ablösung nach aktuellem Stand nicht möglich ist. Die Verwaltung beobachtet aber sehr genau die allgemeinen Bemühungen zur Entkopplung von nicht EU-Unternehmen und die damit einhergehende Resilienz Initiativen auf Bundes- und Landesebene.

Aktueller Stand Glasfaserausbau

Alle wichtigen Verwaltungseinheiten sowie zentralen Schulen sind mittlerweile an eigene Glasfaserleitungen angeschlossen; es gibt keine Mietleitungen mehr.

Der Anschluss anderer Behörden ist derzeit nicht vorgesehen. Herr Schäfer (KGRZ) ergänzt, dass diese Möglichkeit im Rahmen der Planung thematisiert, jedoch seitens der anderen Behörden kein Interesse bekundet wurde.

Sachstand des Projekts CRM

Im Bereich der Wirtschaftsförderung ist die Beschaffung einer Customer Relationship Management Software für 2026 geplant.

Das KGRZ betreibt sein CRM im System Confluence (Wiki System).

Sachstand des Projekts „wiederkehrende Ausbaubeiträge“

Die technische Umsetzung der Schnittstelle ist fertig und auch vom Fachamt, der Stadtkasse als auch der Finanzbuchhaltung durch Testbuchungen bestätigt worden. Ein erstes vollständiges Abrechnungsgebiet wurde erfolgreich im Februar in die Testumgebung des Finanzwesens übernommen. Der Arbeitsaufwand im Bereich des Fachdienstes ist sehr hoch und soll mit einer Werkstudentenstelle unterstützt werden.

KI-Projekte bei der Stadtverwaltung Koblenz

Erst kürzlich ist als eines der ersten KI-Projekte ein Chatbot auf www.koblenz.de veröffentlicht worden. Für die Umsetzung weiterer KI-Projekte wurde gemeinsam mit anderen Behörden in RLP ein Förderantrag gestellt. Zudem plant die Stadtverwaltung die Schaffung neuer Stellen im Bereich KI und Robotik.

Herr Oberbürgermeister Langner ergänzt, dass es im Stadtrat bereits eine Beschlussvorlage zur KI-Strategie der Stadtverwaltung Koblenz gab. Diese ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Ausbau der VOIS Plattform / Migration der KFZ-Anwendung

Dank der gemeinschaftlichen Anstrengung des Betriebsplattformteams (bestehend aus Kollegen und Kolleginnen des KGRZ Koblenz sowie der KDZ Mainz) konnte die Performance durch technische Anpassungen deutlich verbessert werden; die KFZ-Anwendung läuft mittlerweile stabil. Der Hersteller ist jedoch weiter angehalten, seinerseits eine stabilere Version der Anwendung bereitzustellen. Die noch fehlenden KFZ Zulassungsbehörden werden bis spätestens 30.06.2026 in die neue Umgebung migriert.